

Diplomata II.

In der Abteilung Diplomata des 11. Jahrhunderts konnten bei dauernder Abwesenheit der Mitarbeiter Prof. Wibel die Arbeiten nur wenig gefördert werden. Ich habe indessen die Herbstferienzeit zu einer Reise nach Belgien benutzt, um unter den jetzt bestehenden Verhältnissen die Urkunden Heinrich IV. und Heinrich V., die in unserem Apparat noch fehlten, zu bearbeiten; ich habe die Archive und Bibliotheken von Antwerpen, Brüssel, Lüttich, Mons, Namur und in Nordfrankreich Lille besucht und bin auf reichhaltige Beute (in Antwerpen war das in dem Keller gewölbe des Rathhauses vermutete Stadtarchiv zugänglich; in Kloster Marciennes, wo noch ein später Kopialbuch zu benutzen ist, die ganze Bibliothek) erlöst. Den Rückweg habe ich dann über Holland genommen und in Maastricht, Utrecht, Arnhem, ~~Amsterdam~~ alle für unser Institut wichtige Monumente aufgesucht. Ein Diplom Heinrich V. für Brügge habe ich in photographischer Reproduktion durch die Vermittelung des Arabischen Archivdirektors ~~Wien~~ erhalten, so daß ein Punkt hier sich erledigte. Ich habe überall freundliche Aufnahmen gefunden, abgesehen von Lüttich, wo der stellvertretende Bibliothekar den mit Militär besetzten Universitätsbibliothek mir die Vorlage einer Handschrift verweigerte, die aber entbehrlich ist, weil sie schon von H. Arndt für uns benutzt ist. In Lüttich habe ich mich endlich mit einigen Filialarchivgruppen beschäftigt, die übrigens aber bei dieser Abteilung ungenutzt mit den Trichtern gewartet.

H. Kreuter